

# Inhaltsverzeichnis

## TEIL I

### Moderne Physik und Religion

1	<b>1. Einleitung</b>
4	<b>2. Die bisherigen Erkenntnisse in Physik und Religion</b>
4	2.1. Die klassische Physik
4	2.1.1. Absoluter Raum und absolute Zeit
8	2.1.2. Die Stetigkeit
9	2.1.3. Objektivierbarkeit
10	2.1.4. Kausalität
15	2.1.5. Materie und Energie
16	2.2. Religion
16	2.2.1. Definiton
17	2.2.2. Entwicklung der religiösen Vorstellung
28	2.2.3. Wissen und Glauben
33	<b>3. Die neuen Erkenntnisse</b>
34	3.1. Krise der Physik?
35	3.2. Die neuen Theorien
35	3.2.1. Die Relativitätstheorie
40	3.2.2. Quantentheorie
49	3.3. Die Kennzeichen der modernen Physik
49	3.3.1. Raum-Zeit-Kontinuum. Gekrümmter Raum
55	3.3.2. Quantelung
56	3.3.3. Begrenzte Objektivierbarkeit
57	3.3.4. Kausalität und Wahrscheinlichkeit
60	3.3.5. Welle/ Körper, Energie/ Materie
64	3.3.6. Unanschaulichkeit

66	4.	<b>Folgerungen aus den neuen Ergebnissen</b>
69	4.1.	<b>Folgerungen für die Wissenschaft</b>
69	4.1.1.	Folgerungen für die Biologie
70	4.1.2.	Folgerungen für die Psychologie
72	4.1.2.1.	Die Seele
75	4.1.2.2.	Willensfreiheit
79	4.1.2.3.	Das Entstehen der Gedanken
80	4.1.3.	Folgerungen für die Philosophie
80	4.1.3.1.	Folgerungen für die Erkenntnistheorie
81	4.1.3.2.	Folgerungen für die Logik
82	4.1.3.3.	Folgerungen für die Ontologie
84	4.1.4.	Zusammenfassung der Folgerungen für die Wissenschaft
85	4.2.	<b>Folgerungen für die Religion</b>
86	4.2.1.	Folgerungen aus der Freiheit
89	4.2.2.	Folgerungen aus dem Raum-Zeit-Problem
93	4.2.3.	Folgerungen aus der Unanschaulichkeit und der beschränkten Objektivierbarkeit
95	4.2.4.	Zusammenfassung der Folgerungen für die Religion
96	4.3.	<b>Noch einmal Wissen und Glauben</b>
103		<b>Anmerkungen</b>

## TEIL II

### Erziehungsfragen in der industriellen Gesellschaft

109	1.	<b>Die Beziehungen zwischen Mensch und Gesellschaft</b>
113	2.	<b>Die Struktur der entwickelten Industriegesellschaft</b>
113	2.1.	<b>Die Struktur des Produktionswesens</b>
113	2.1.1.	Fachliche Arbeitsteilung
114	2.1.2.	Klassenmäßige Arbeitsteilung
115	2.1.3.	Arbeitsteilung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten
115	2.1.4.	Der Gesamtüberblick
116	2.1.5.	Die Verflechtung der einzelnen Arbeitsgebiete
117	2.1.6.	Die örtliche Ausdehnung des Produktionswesens
117	2.1.7.	Die zeitliche Entwicklung des Produktionswesens
118	2.1.8.	Die Forderungen des Produktionswesens an die Kenntnisse des Menschen
121	2.2.	<b>Die Struktur des Verbraucherwesens</b>

121	2.2.1.	Das Heim
122	2.2.2.	Die Freizeitgestaltung
124	2.2.3.	Der Urlaub
125	2.2.4.	Forderungen des Verbraucherwesens an die Erziehung des Menschen
128	3.	<b>Wesen und Persönlichkeit des Menschen</b>
128	3.1.	Die Lebensaufgabe des Menschen
132	3.2.	Die ethische Aufgabe des Menschen
132	3.2.1.	Ethik und Moral
133	3.2.2.	Die Pflicht
134	3.2.3.	Arbeitsmoral
135	3.2.4.	Das soziale Gefühl
136	3.2.5.	Vermassung und Beseelung
138	3.3.	Forderungen des Menschen an das Erziehungswesen
140	4.	<b>Das Erziehungswesen</b>
140	4.1.	Zusammenstellung der Forderungen an die Erziehung des Menschen
141	4.2.	Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung
144	4.3.	Die zur Verfügung stehenden Mittel der Erziehung
147	4.4.	Kritik der bestehenden Mittel und Verbesserungsvorschläge
149	4.4.1.	Das Spezialwissen
149	4.4.1.1.	Der Facharbeiter
149	4.4.1.2.	Der geistige Arbeiter
153	4.4.2.	Das Grundwissen
154	4.4.3.	Die Allgemeinbildung
157	4.4.3.1.	Sprachen
158	4.4.3.2.	Geisteswissenschaften
159	4.4.3.3.	Naturwissenschaften und Mathematik
160	4.4.3.4.	Formen und Dauer der Schulausbildung
164	4.4.4.	Weckung der Moral
169	4.5.	Zusammenstellung der Vorschläge für die Änderung des Erziehungswesens
171	5.	<b>Schlußwort</b>
173		<b>Anmerkungen</b>